

Evangelische Grundschule
Offene Ganztagschule



***Bodelschwinger-Schule:
Schule gemeinsam leben!***



Grundsätze unserer Schulgemeinschaft

Leitbild und Schulordnung

© Bodelschwingh-Schule Hürth, 2012
Evangelische Grundschule, Offene Ganztagschule
Auf der Kümme 24, 50354 Hürth
Tel.: 02233-94234-0 Fax: 02233-94234-34
E-mail: kontakt@bodelschwingh-schule.de
Internet: www.bodelschwingh-schule.de

Unser Leitbild

*„Ich kann für dich nicht essen, davon wirst du nicht satt.
Ich kann für dich nicht schlafen, davon bist du morgen nicht ausgeruht.
Ich kann für dich nicht lernen,“
(Unbekannter Verfasser)*

Die Bodelschwingh-Schule: Schule gemeinsam leben!

Kinder wollen lernen und neue Erfahrungen sammeln. Sie wollen Verantwortung übernehmen, sich dabei sicher und geborgen fühlen und für ihre Anstrengungen Lob und Anerkennung erfahren.

Orientiert an diesen kindlichen Grundbedürfnissen wollen wir als Offene Ganztagschule eine Lernumgebung schaffen, die die Persönlichkeit aller uns anvertrauten Kinder stärkt, die Leistungsbereitschaft und den Lernerfolg aller Kinder herausfordert und Weltwissen grundlegt. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern und den uns unterstützenden außerschulischen Einrichtungen wollen wir unsere Kinder in heterogenen, jahrgangsgemischten Lerngruppen so individuell wie möglich fördern und fordern, damit sie sich in der Welt von heute und morgen zurechtfinden. Dazu gehört es für uns als evangelische Grundschule insbesondere, in sozialer Verantwortung und unter Wertschätzung unseres natürlichen Lebensraums friedlich miteinander umzugehen.

Die Erziehung zur Selbstständigkeit und zum eigenverantwortlichen Lernen in der Gemeinschaft ist uns ein besonderes Anliegen. Zentrales Ziel unserer Arbeit ist es daher, Lernkompetenz für lebenslanges Lernen unter Einbezug der neuen Medien anzubahnen: Wir wollen die Fähigkeit der Kinder entwickeln, das eigene Lernen zu planen, das Geplante alleine oder im Team umzusetzen sowie Lernprozess und Ergebnis darzustellen und zu reflektieren.

Dazu sind wir den Kindern Vorbild: durch professionelle Lehrerkooperation und die Bereitschaft zu kontinuierlicher pädagogischer Reflexion und Innovation.

Unsere Schulordnung

An der Bodelschwingh-Schule wollen alle Beteiligten der Schulgemeinschaft Erfolg haben: Erfolg beim Lernen, Erfolg bei der Arbeit, Erfolg beim Spiel. Das geht nur, wenn alle friedlich zusammenleben und sich bei uns wohlfühlen.

Um das möglich zu machen, haben wir in dieser Schulordnung Regeln benannt, die für alle gelten.

Wir Lehrerinnen und Lehrer haben in unserem Leitbild und im Schulprogramm deutlich gemacht, zu welchen Zielen wir uns verpflichten und welche Überzeugungen unsere Arbeit prägen. Unser Beitrag zum Lernerfolg eines jeden Kindes besteht darin, diese Ziele so gut wie es uns möglich ist zu verfolgen. Dies gilt auch für die Erzieherinnen der Offenen Ganztagschule.

Ebenso müssen Kinder und Eltern bereit sein, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu beizutragen, dass das Lernen gelingt und die folgenden Regeln eingehalten werden.

1. Höflichkeit – denn wir alle wollen respektvoll behandelt werden!

- Ich komme pünktlich.
- Ich nehme Rücksicht auf meine Mitschüler. Ich dränge, schubse, schlage und trete nicht.
- Ich behandle alle höflich und fair. Ich lache niemanden aus.
- Ich stehe dazu, wenn mir ein Missgeschick passiert ist. Ich versuche, es wieder in Ordnung zu bringen.
- Ich verpetze niemanden, sondern spreche zuerst mit dem anderen darüber.
- Ich verwende keine Schimpfwörter.
- Wenn ich ein Problem nicht selbst lösen kann, bitte ich einen Erwachsenen um Hilfe.

2. Verhalten im Schulgebäude – denn wir alle wollen uns wohlfühlen!

- Ich gehe langsam und leise.
- Vor dem Unterricht bringe ich meinen Ranzen an den richtigen Platz und richte meinen Arbeitsplatz ein.
- Ich hänge meine Jacke an meinen Garderobenhaken. Ich ziehe meine Hausschuhe an und stelle die Straßenschuhe ordentlich auf ihren Platz.
- Die Toilette ist kein Spielplatz. Ich hinterlasse sie sauber.

- Auch ich bin für die Sauberkeit im Schulhaus und auf dem Schulgelände verantwortlich. Deshalb werfe ich meinen Abfall in die richtigen Behälter.
- Ich verstecke keine Hausschuhe und Sportbeutel oder andere Dinge, die mir nicht gehören.
- Handys, MP3-Player, Nintendo- und andere Spiele gehören nicht in die Schule. Sie bleiben zu Hause. Im Notfall kann ich immer telefonieren, wenn ich meiner Lehrerin oder Betreuerin Bescheid sage.
- Ich beschmiere keine Tische und Wände und mache nichts absichtlich kaputt.

3. Flurregeln – denn wir alle wollen in Ruhe arbeiten!

- Wenn ich die Schule morgens betrete und in meine Klasse gehe, verhalte ich mich leise.
- Wenn ich auf dem Flur arbeite, verhalte ich mich leise.
- Wenn ich den Klassenraum wechseln muss oder zur Turnhalle gehe, bin ich leise und renne nicht.
- Nach dem Unterricht verlasse ich zügig und leise die Klasse und die Flure.

4. Pausenregeln – denn wir alle wollen uns in der Pause erholen!

- Zu Pausenbeginn gehe ich direkt auf den Schulhof oder in die Aula.
- In der Aula halte ich mich auf, wenn ich ruhig spielen, lesen oder malen möchte.
- Pausenspielzeug leihe ich mir bei der Ausleihe. Nach dem Spielen bringe ich es vollständig zurück.
- Ich laufe nicht durch das Gebüsch und klettere nicht auf die Bäume, damit die Pflanzen auf dem Schulgelände in Ruhe wachsen können.
- Ich springe nicht von der Hängematten-Schaukel ab und schaukele sie nicht von außen an, damit sich niemand verletzt.
- Ich wende mich an die Pausenaufsicht, wenn es ein Problem gibt.
- Wenn ich das Klingelzeichen höre, stelle ich mich an meinem Aufstellplatz auf (Klasse 1/2) bzw. gehe zügig ins Gebäude (Klasse 3/4).
- Im Winter werfe ich keine Schneebälle.

Regenpause im Klassenzimmer:

- Ich bleibe im Klassenraum. Die Klassentüren bleiben offen.
- Ich spiele ein Spiel oder beschäftige mich anderweitig leise. Rennen und Toben sind im Klassenraum wegen der Verletzungsgefahr verboten.
- Ich setze mich nicht auf die Fensterbank oder auf die Regale.

Nicht zuletzt: Mit Ihnen für Ihr Kind!

Schule und Elternhaus haben einen gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Das bedeutet, dass die elterliche Unterstützung ganz entscheidend für den Schulerfolg eines Kindes ist. Daher wünschen wir uns von den Erziehungsberechtigten, dass sie ...

- ... an den Elternabenden und Elternsprechtagen teilnehmen (Informationspflicht der Eltern). Sollten sie in einem Ausnahmefall verhindert sein, sagen sie vorher der Klassenpflegschaft oder der Klassenlehrerin Bescheid und informieren sich im Nachhinein.
- ... darauf achten, dass das Arbeitsmaterial ihres Kindes vollständig und in gutem Zustand ist. Sie unterstützen die Schule bei der Erziehung zum pfleglichen Umgang mit den Unterrichtsmaterialien.
- ... regelmäßig die Hausaufgaben ihres Kindes würdigen.
- ... der Schule Verspätungen und Versäumnisse ihres Kindes *vor* Unterrichtsbeginn unter Angabe des Grundes mitteilen. Im Falle einer Erkrankung, die länger als 3 Tage andauert, benötigt die Schule ein ärztliches Attest.
- ... sich nach den persönlichen Möglichkeiten aktiv am Schulleben beteiligen. Das kann z.B. sein durch
 - die Unterstützung bei besonderen Aktionen,
 - die Beteiligung am Lotsendienst,
 - Unterrichtshilfe,
 - Mitarbeit in der Klassenpflegschaft,
 - Einbringen eines AG-Angebots,
 - oder, oder, oder
- ... das Verkehrsaufkommen vor der Schule gering halten, indem sie ihr Kind morgens oben am Kreisverkehr (Kreuzstraße) oder unten an der Duffesbachstraße aus dem Auto aussteigen lassen. Der kurze Weg an der frischen Luft tut den Kindern gut.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen!

Die Schulleitung und das Kollegium der Bodelschwingh-Schule